



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION REUTLINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

2. September 2010

Zweimal Fahrerflucht Reutlingen

Zwei Verkehrsunfälle mit anschließender Fahrerflucht beschäftigen zurzeit die Reutlinger Polizei. So rammte ein unbekannter Fahrzeugführer beim Ein- oder Ausparken am Mittwoch zwischen 8.30 und 12.40 Uhr einen auf dem Parkplatz der Auferstehungskirche in der Sonnenstraße geparkten Peugeot 206. Obwohl an dem Fahrzeug rund 1.000 Euro Sachschaden entstanden war, machte sich der Unfallverursacher einfach davon.

Der zweite Unfall mit Fahrerflucht ereignete sich ebenfalls am Mittwoch gegen 14 Uhr in der Fizionstraße. Dort streifte ein noch unbekanntes Fahrzeug einen entgegen der Fahrtrichtung am Fahrbahnrand geparkten Audi A4 an der Beifahrerseite. Obwohl an dem Wagen die Heckschürze, das Rücklicht und auch der hintere Kotflügel beschädigt wurden und sich der entstandene Schaden auf rund 2.000 Euro belaufen dürfte, suchte auch in diesem Fall der Unfallverursacher das Weite, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern.

Die Reutlinger Polizei hofft nun auf Zeugenhinweise in beiden Fällen und bittet um Mitteilung unter der Telefonnummer 07121/942-3333, sofern jemand entsprechende Beobachtungen gemacht hat und Hinweise auf die flüchtigen Fahrer geben kann.

Auffahrunfall vor roter Ampel Reutlingen

Zwei leicht Verletzte und Blechschaden in Höhe von rund 13.000 Euro hat ein Auffahrunfall gefordert, in den gleich drei Fahrzeuge verwickelt waren. Ein 56-jähriger Lkw-Fahrer, der am Mittwoch gegen 14.15 Uhr auf der Rommelsbacher Straße unterwegs war, bemerkte zu spät, dass die vor ihm fahrenden Fahrzeuge vor einer roten Fußgängerampel angehalten hatten. Er krachte mit seinem Laster auf einen vor ihm haltenden VW Passat eines 53-jährigen Mannes und schob den Wagen noch nach vorne auf einen weiteren wartenden Subaru eines 70-jährigen Mannes. Der Passatfahrer und auch seine 41-jährige Beifahrerin erlitten bei dem Aufprall leichte Verletzungen, während die Insassen der beiden anderen beteiligten Fahrzeuge unversehrt blieben.

Wer hatte Grün? – Polizei sucht Zeugen Pfullingen

Eine Autofahrerin, die mit ihrem VW Passat auf der Marktstraße in Richtung Pfullinger Innenstadt unterwegs war, ist am Dienstag gegen 14 Uhr mit einem von der Zeilstraße aus nach rechts in die Marktstraße einbiegenden Audi eines 73-jährigen Mannes zusammengestoßen. Bei dem Unfall entstand an den beiden Autos Sachschaden in Höhe von rund 5.000 Euro. Verletzt wurde niemand.

Beide Unfallbeteiligten gaben gegenüber der Polizei an, an der Ampel im Einmündungsbereich Grünlicht gehabt zu haben. Die Pfullinger Polizei sucht deshalb noch Zeugen, die den Unfall beobachtet haben und vor allem zur Ampelschaltung Angaben machen können. Sachdienliche Mitteilungen hierzu werden unter der Telefonnummer 07121/9918-0 erbeten.

Auf abbiegenden Wagen gekracht Pfullingen

Auf der Stuhlsteige ist am Mittwochmittag ein Opel auf einen abbiegenden Mercedes gekracht. Ein 35-Jähriger, der mit seinem Opel gegen 12 Uhr auf der Stuhlsteige von Pfullingen in Richtung Sonnenbühl unterwegs war, reagierte zu spät, als ein vor ihm mit seinem Mercedes fahrender 38-jähriger Pkw-Lenker seine Geschwindigkeit verringerte, um auf Höhe der Straße Auf der Mauer nach links abzubiegen. Es kam zum Auffahrunfall, bei dem zwar niemand verletzt wurde, aber rund 5.000 Euro Blechschaden an den beiden Autos entstanden sein dürfte.

Zusammenstoß beim Überholen Hohenstein

Weil eine 20-jährige Autofahrerin bei unklarer Verkehrslage überholt hat, kam es am Mittwochmittag im Raum Hohenstein zum Zusammenstoß mit einem Kleinbus. Sowohl die Unfallverursacherin, als auch der 71-jährige Kleinbusfahrer aus Riedlingen zogen sich bei der Kollision leichte Verletzungen zu. Als der Fahrer des VW-Busses gegen 12.15 Uhr auf der K 6736 von Steinhilben in Richtung Oberstetten fuhr und bemerkte, dass er falsch gefahren war, wollte er wenden. Er setzte deshalb den linken Blinker und verringerte seine Geschwindigkeit, um nach links in eine geteerte Zufahrt zu einem Wiesengrundstück abzubiegen.

In diesem Moment setzte eine von hinten kommende 20-jährige VW-Fahrerin trotz der unklaren Situation zum Überholen des Kleinbusses an und krachte prompt mit dem in diesem Moment abbiegenden Fahrzeug zusammen. Den an dem VW und Kleinbus entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 9.000 Euro. Beide Fahrzeuge waren nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Gegen Wegweiser und Baum geprallt - Suchaktion nach vermeintlichem Mitfahrer Eningen

Nach einem Verkehrsunfall, bei dem sich ein 22-jähriger Autofahrer mittelschwere Verletzungen zuzogen hatte, hat die Polizei am frühen Donnerstagmorgen eine größere Suchaktion in die Wege geleitet, weil nicht ausgeschlossen werden konnte, dass ein vermeintlicher Mitfahrer möglicherweise hilflos umherirrt oder irgendwo verletzt zusammengebrochen ist. An der Suchaktion beteiligten sich neben starken Polizeikräften samt Polizeihundeführern auch ein Polizeihubschrauber sowie insgesamt 30 Einsatzkräfte des DRK-Rettungsdienstes, der Schnelleinsatzgruppe des DRK, der Rettungshundestaffel Reutlingen, der Malteser Rettungshundestaffel und der DRK-Bereitschaft Eningen. Für die Suchmaßnahmen im näheren Umfeld leuchtete die Feuerwehr die Unglücksstelle mit leistungsfähigen Scheinwerfern aus. Der vermeintliche Beifahrer konnte schließlich am Handy erreicht werden. Seinen Angaben zufolge befand er sich zur Unfallzeit nicht in dem verunglückten Fahrzeug, so dass die Suchmaßnahmen wieder eingestellt werden konnten.

Zu dem Unfall war es am Donnerstagfrüh gegen 2.40 Uhr gekommen, als ein 22-Jähriger mit seinem BMW auf der L 380 von Eningen in Richtung St. Johann-Würtingen unterwegs war und die St. Johanner Steige aufwärts fuhr. Im oberen Bereich der Steige kam der junge Mann dann vermutlich infolge Alkoholbeeinflussung und nicht angepasster Geschwindigkeit nach rechts von der Fahrbahn ab. Nachdem der BMW ein Stationierungszeichen und zwei Leitpfosten überfahren hatte, rutschte er nach rechts in den Straßengraben. Von dort schanzte der Wagen gegen die Untertunnelung des Zufahrtsweges zum „Schafhaus“, bevor er im freien Flug gegen einen Wegweiser und danach gegen einen Baum prallte. Nach weiteren zehn Metern blieb der total demolierte BMW dann schließlich auf der rechten Seite liegen. Der 22-jährige unter Alkoholeinfluss stehende Fahrer zog sich mittelschwere Verletzungen zu und kam in eine Klinik. Aufgrund seiner Äußerungen musste zunächst davon ausgegangen werden, dass eine weitere im verunglückten Fahrzeug mitfahrende Person möglicherweise verletzt davongelaufen ist, was sich zum Glück nicht bestätigt hat.

Den an dem total demolierten BMW entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 4.000 Euro. Die L 380 zwischen Eningen und Würtingen war bis gegen 6.40 Uhr voll gesperrt. Eine entsprechende Umleitungsstrecke wurde von der Straßenmeisterei ausgeschildert.